

FAHRPLAN: GRÜNDUNG EINER SCHÜLERFIRMA

In einer Schülerfirma könnt ausprobieren, wie ein echtes Unternehmen funktioniert - nur eben in der Schule und mit Unterstützung von Lehrkräften. Eine Schülerfirma funktioniert genauso, wie eine reale Firma, mit einem wichtigen Unterschied: Sie steht unter dem rechtlichen Schutz der Schule. Die Aufgaben sind aber dieselben: ihr müsst euch überlegen, welche Produkte oder Dienstleistungen produziert werden sollen, ihr müsst planen, wie diese verkauft werden, euch um Werbung kümmern und ausrechnen, wie ihr Gewinn machen könnt.

MÖGLICHE FORMEN EINER SCHÜLERFIRMA

- Die Schülerfirma ist ein Schulprojekt ohne eigenen Rechtsstatus.
- Die Schülerfirma wird unter dem Dach des Schulfördervereins firmiert.
- Die Schülerfirma arbeitet mit einer Institution zusammen, die den rechtlichen Status sichert (zum Beispiel mit der Stadt oder einem Unternehmen).
- Es handelt sich bei der Schülerfirma um ein reales Wirtschaftsunternehmen.

In Deutschland werden Schülerfirmen am häufigsten als Schulprojekte ohne eigenen Rechtsstatus gegründet und eventuelle Gewinne kommen der Schule zugute.

ARBEITSSCHRITTE ZUR GRÜNDUNG EINER SCHÜLERFIRMA

Was ist zu tun?	Erklärung	Tipp
eine Geschäftsidee entwickeln	Geschäftsideen sammeln: <ul style="list-style-type: none"> ■ Dienstleistung oder Produkt? ■ Wer sind die Zielgruppen? ■ Braucht ihr Startkapital? Mitschüler/innen sowie Mitstreiter/innen und Lehrkräfte überzeugen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wer macht mit? Zeitplan erstellen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wann fällt der Startschuss? ■ Wie lange soll das Projekt laufen? 	Alle Vorschläge können auf einem großen Plakat notiert werden und die Umsetzungsmöglichkeiten und Erfolgsaussichten sollten mit Punkten bewertet werden.
Vereinbarungen treffen	Schulleitung informieren und Vertrag schließen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Bekommt ihr eine Genehmigung? ■ Welche Räume dürft ihr nutzen? ■ Dürft ihr das Inventar (zum Beispiel Computer) der Schule nutzen? Eltern einbeziehen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Braucht ihr Einwilligungen für unter 18-Jährige? 	Die Vereinbarungen mit der Schulleitung als wichtigstem Partner sollten im Vordergrund stehen, da Schülerfirmen meist unter dem Dach der Schule laufen.
Firmennamen finden	Der Kreativität freien Lauf lassen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Welcher Name passt zu eurer Idee? ■ Welches Alleinstellungsmerkmal habt ihr? ■ Hat der Name einen Wiedererkennungswert? Firmenlogo entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ■ Passt das Logo zum Produkt / zur Dienstleistung? ■ Ist das Logo für Print und Online geeignet? ■ Sind Markenrechte und weitere rechtliche Aspekte berücksichtigt? 	Nach ersten Ideensammlungen sollte die Lehrkraft in den abschließenden Prozess mit einbezogen werden. Der Rechtsstatus einer Schülerfirma muss bei Geschäftskorrespondenz wie Rechnungen, Werbung oder Briefpapier immer kommuniziert werden.
Arbeitsbereiche und Abteilungen festlegen	Organisationsstrukturen schaffen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wer macht was? ■ Welche Abteilungen soll es geben? (Geschäftsführung, Vertretung, Personal, Finanzen, Werbung, Verkauf, Vertrieb) 	In die Organisationsstruktur sollten alle Zuständigkeiten und Vertretungen mit Kontaktdaten aufgenommen werden.
Spender/innen und Förderer/ Förderinnen suchen	Startkapital organisieren: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gibt es mögliche Betriebe oder Förderinnen und Förderer, die eure Firma unterstützen? ■ Gibt es Förderprogramme für euer Projekt? ■ Kapital beschaffen durch Verkauf von Anteilscheinen 	Je nach Geschäftsidee braucht ihr Startkapital, um die Firma ins Laufen zu bringen. Manche Firmen unterstützen Schülerbetriebe gern.

Was ist zu tun?	Erklärung	Tipps
Buchhaltung vorbereiten	<p>Sonder-/Firmenkonto einrichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Soll die Lehrkraft oder andere Bevollmächtigte einbezogen werden? <p>Preise für die Angebote kalkulieren, Kosten berechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was soll euer Produkt / eure Dienstleistung kosten? ■ Was braucht ihr, um das Produkt herzustellen / die Dienstleistung anzubieten? <p>Einnahmen und Ausgaben dokumentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Belege, Rechnungen, Quittungen organisieren ■ Handschriftlich rechnen oder eine kostenlose Software nutzen? 	<p>Einnahmen und Ausgaben müssen am Ende eines jeden Quartals getrennt ermittelt werden. Durch die Ermittlung der Differenz könnt ihr feststellen, welchen Gewinn oder Verlust ihr erwirtschaftet habt. Wichtig: Am Jahresende darf die Geringwertigkeitsschwelle nicht überschritten werden, die eure Schülerfirma dann als Betrieb gewerblicher Art eingestuft wird und beim Gewerbeaufsichtsamt angemeldet werden muss. Zudem wird die Schülerfirma in diesem Fall steuerlich belastet. Am besten erkundigt ihr euch im Vorhinein beim örtlichen Finanzamt und Gewerbeaufsichtsamt oder in einer Steuerberatungskanzlei, was ihr beachten müsst.</p>
Businessplan erstellen	<p>Ein konkretes Unternehmenskonzept entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Welche neuen Produkte oder Dienstleistungen wollt ihr anbieten? ■ Was ist das Besondere an dieser Geschäftsidee? ■ Welchen Nutzen hat das Produkt oder die Dienstleistung? ■ Welche Zielgruppe(n) sollen mit dem Produkt angesprochen werden? ■ Was wünscht sich die Kundschaft / Zielgruppe? ■ Wird das Produkt oder die Dienstleistung schon im näheren Umkreis angeboten? ■ Über welche Kanäle erreicht ihr die Kundschaft / die Zielgruppe? ■ Welches sind die wichtigsten Kosten im Geschäftsmodell? ■ Was sind eure Einnahmequellen? 	<p>Der Businessplan ist das Herzstück bei der Planung eines Unternehmens! Er ist das Dokument, das die genaue Beschreibung der Geschäftsidee und deren Verwirklichung sowie Einnahmen, Ausgaben und Gewinne enthält.</p>
Hilfestellung von Erfahrenen und Fachleuten	<p>Fragen an Erfahrene:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Gibt oder gab es an eurer Schule schon Erfahrungen mit Schülerfirmen? Kennt ihr Schülerfirmen anderer Schulen? <p>Fragen an Fachleute:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein/e Steuerberater/in kann Auskunft zu Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung geben sowie dabei unterstützen, die Finanzen zu regeln, um wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. ■ Fachexpertinnen und -experten aus der entsprechenden Branche, die das Produkt oder die Dienstleistung kennen, können beratend unterstützen. 	<p>Wenn es an eurer Schule eine Schülerfirma gibt, die derzeit nicht mehr aktiv betrieben wird, prüft ihr am besten, welche Gründe es dafür gibt. Sammelt Ideen, wie die Schülerfirma wiederbelebt werden kann.</p>

BUSINESS MODEL CANVAS

Die Abbildung zeigt in vereinfachter Form die wesentlichen Aspekte eines Businessplans, die bei der Gründung von Schülerfirmen relevant sind.



nach: <https://start-green.net/tools/sustainable-business-canvas>